

Sehr geehrte Sistranserinnen und Sistranser!

Der Frühling hat begonnen und wir alle freuen uns über die Möglichkeit, die Natur wieder zu genießen. Dadurch herrscht ein verstärktes Treiben auf den Fuß- und Wanderwegen der Region. Leider werden nicht nur die dafür vorgesehen Wege für Spaziergänge genutzt, sondern auch unsere landwirtschaftlichen Flächen. Diese sind die wirtschaftliche Grundlage, um regionale und gesunde Lebensmittel auch für Sie zu produzieren. Gerade in Zeiten wie diesen ist die Eigenversorgung mit Lebensmitteln und die damit einhergehende Bewirtschaftung des Grünlandes und der Ackerflächen von großer Bedeutung.

Durch das Betreten der Felder und Äcker entstehen Trittschäden, welche die Bearbeitung erschweren und zu Ernteeinbußen führen. Die Verunreinigung der Flächen mit Hundekot kann eine große Gefahr für die Gesundheit von Nutztieren darstellen. Hierdurch können Infektionen entstehen und bei trächtigen Rindern kann die Aufnahme von verunreinigtem Futter zu Fehlgeburten führen.

Wir möchten Sie daher darum bitten, sich während der Vegetationszeit von Anfang März bis Ende Oktober an das gut ausgebaute Steig- und Wegenetz zu halten und die Äcker und Wiesen nicht zu betreten.

Die Hundebesitzer möchten wir darum bitten, ihre Tiere an der vorgeschriebenen Kurzleine zu führen und für die Entsorgung des Hundekots die für diesen Zweck zur Verfügung gestellten Plastikbeutel zu verwenden.

Zudem würden wir Sie bitten, Ihr Tier auch so durch unser Dorf zu führen, dass nicht an Hausecken und privaten Grünflächen der Notdurft verrichtet wird.

Wir danken Ihnen vielmals für Ihre Rücksichtnahme und Ihr Verständnis.

Anhänger für Grünschnitt beim Bauhof

Der Anhänger für Grasschnitt steht wieder jeden Freitag von 16:00 bis 17:00 Uhr beim Bauhof.

Der Kompostplatz Hasenheide ist wieder freitags und samstags von 15:00 bis 17:00 Uhr geöffnet.



Sistranser Almweg, April 2022

Sistranser Almweg ist für Radfahrer:innen gesperrt

Der Weg ist derzeit aufgrund der Schneeschmelze sehr weich. Fahrräder hinterlassen tiefe Spuren, die Schäden sind dauerhaft. Der Weg wurde in den Jahren 2020 und 2021 mit viel Aufwand saniert und kann nur über mehrere Jahre halten, wenn er nicht beschädigt wird.

Wir appellieren daher an alle Radfahrer:innen, das Fahrverbot zu respektieren!

Jungscharlager Sistrans



Liebe Kinder,
in der dritten Ferienwoche, 23. - 29. Juli 2022, findet endlich wieder
unser legendäres Jungscharlager statt!

Einladungen mit Programm folgen.

Anmeldung: 20. Mai, 18:00 Uhr im Widum

Albert und Andrea mit dem Lagerteam

Wie werde ich unabhängig von Öl und Gas?

Der Ausstieg aus Heizöl, Kohle und Flüssiggas bzw. Erdgas ist bis zum Jahr 2035 bzw. 2040 fixiert. Mit dem Ziel-Szenario „TIROL 2050 energieautonom“ gibt es dazu einen klaren Fahrplan, wie es gelingen kann, den Energiebedarf vollständig aus erneuerbaren heimischen Energieträgern zu decken. Gerade im Gebäudebereich wird der größte Anteil unserer Energie verbraucht, daher sollen die Gebäude in Tirol um 31 % effizienter werden, dazu werden Wärmepumpen, Fernwärme und Pellets in der Raumwärme zu Anwendung kommen.

Was kann ich kurzfristig machen? – Energie einsparen!

Ein Grad weniger Raumtemperatur spart 6 % Energie. Bereits vorhandene, abgenutzte Dichtungen alter Fenster und Türen können Zugluft und hohe Wärmeverluste verursachen. Die Heizungs- und Warmwasserrohrleitungen im Heizraum und Keller sollten unbedingt gedämmt werden. In einem durchschnittlichen Heizraum sind 35 Meter Rohrleitung verbaut. Sind diese ungedämmt, geht dabei die Menge an Heizwärme verloren, mit der etwa zwei Kinderzimmer beheizt werden können. Neben der Heizung ist auch das Warmwasser relevant beim Energieverbrauch. Jetzt ist ein optimaler Zeitpunkt, um die 20 Jahre alte Badarmatur gegen ein wassersparendes Modell zu tauschen.

Was sollte ich als Erstes berücksichtigen?

Ein thermisch saniertes Gebäude verbraucht 50 % bis 75 % weniger Energie. Gedämmte Gebäude benötigen wesentlich kleinere und somit günstigere Heizungsanlagen. Im Idealfall gehören also thermische Sanierung und Heizungstausch zusammen. Diese thermischen Sanierungen fördert das Land Tirol mit einem 25%igen Einmalzuschuss. Werden zumindest drei Maßnahmen (zum Beispiel Fassade, Fenster und oberste Geschoßdecke) gleichzeitig durchgeführt und bestimmte Anforderungen an den Heizwärmebedarf erreicht, gewährt das Land den zusätzlichen Ökobonus bis maximal 18.150 Euro. Der Bund bietet mit dem Programm Sanierungsscheck zusätzlich bis zu 6.000 Euro.

Kann ich eine Wärmepumpe nutzen?

Bei einer Heizungsvorlauftemperatur von bis zu 50 °C am kältesten Tag des Jahres ist die Wärmepumpe das ideale Heizsystem für die Energieautonomie. Förderfähig sind momentan noch Vorlauftemperaturen bis 40 °C. Egal ob Fußbodenheizung, Niedertemperatur-Heizkörper oder Wandheizung – mit einem hydraulischen Abgleich und einem Heizkörpertausch kann man viele Heizungsanlagen dorthin optimieren.

Welche Förderungen kommen für meine Heizung infrage?

Die Förderlage ist aktuell so gut wie noch nie - auf Landesebene über die Wohnbauförderung und diverse Sonderförderungen und beim Bund über das Programm „Raus aus Öl und Gas“. Das Land Tirol fördert den Austausch einer Heizanlage momentan mit 25 % der zu investierenden Kosten plus 3.000 Euro, der Bund bietet mit dem Programm „Raus aus Öl und Gas“ zusätzlich 7.500 Euro im Einfamilienhaus.

Weitere Infos unter www.energie-tirol.at

Blatt bitte wenden

Info.Post, Zugestellt durch Post.at, Amtliche Mitteilung der Gemeinde Sistrans vom 26.04.2022